

**Grußwort von Oberbürgermeister Marcel Philipp
zur Ausstellung "Arm, aber sexy" im Aachener Atelierhaus**

"Arm, aber sexy" - mit dieser politisch motivierten Kurzformel beschrieb der regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, den Zustand seiner Stadt, die trotz der Haushaltsrestriktionen und Finanzmisere nach wie vor eine hohe Attraktivität ausstrahlt.

Was für Berlin gilt, gilt für viele Städte in Deutschland, auch für Aachen. Hier wie anderenorts gibt es lokaleigene Schätze und standortbedingte kulturelle Qualitäten, die sich auch in der Krise sehen lassen können. Auch arme Städte verlieren nicht ihre Schönheit und Atmosphäre, ihren Charme und Charakter, sie können weiter bezaubern mit Liebreiz und Flair.

"Arm, aber sexy" ist aber zugleich auch ein Synonym für die Lebenssituation vieler Künstler, die im Alltag um ihre Existenz ringen müssen doch zugleich auf dem Nährboden unzureichender Lebenssicherheit mit Kreativität und auch Mut hervorragende Kunst entstehen lassen. Das Motto der Ausstellung kann somit gelesen werden als Aufruf zur kulturellen Identifikation nach dem Motto: "Wenn schon kein Geld da ist, der wahre Wert ist sowieso die Kultur, die uns verbindet und die uns ausmacht!"

Kultur verbindet, Kunst ist Kommunikation, daher ist der Austausch von Einsichten, Erkenntnisse und Einblicke des Schaffens anderer Künstler unschätzbar wertvoll. Ich freue mich deshalb, dass mit dem Auftritt Berliner Künstler im Aachener Atelierhaus ein solcher Dialog über Denkmodelle und künstlerische Konzeptionen entstehen kann, bei dem die Auffassungen aus der Deutschen Hauptstadt Impulse zu einer reflektierenden Auseinandersetzung geben können.

Ich bin sicher, dass dieser Austausch nicht auf die Künstlerszene begrenzt bleibt, sondern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger hiervon inspiriert werden.

Ein Besuch bliebe einseitig, gäbe es nicht die gegenseitige Einladung, die Austausch und Kommunikation fortsetzt. Deshalb begrüße ich das Vorhaben, das Aachener Künstler mittelfristig als Gäste in Berlin ihren Auftritt haben werden. So gesehen ist diese Ausstellung ein Modell zur Verständigung, indem über die ästhetische Betrachtung der Bilder, Fotografien und Objekte hinaus Gedanken und Positionen ausgetauscht werden. Den Berliner Gästen gilt der herzliche Dank für ihr wunderbares Gastgeschenk, das sie nach Aachen mitbringen und das bei der Ausstellungseröffnung am 10. April 2011 im Atelierhaus ausgepackt wird.



Aachen, 31.03.2011